

**Zeitschrift:** Schweizerische Lehrerinnenzeitung  
**Herausgeber:** Schweizerischer Lehrerinnenverein  
**Band:** 84 (1980)  
**Heft:** 7-8

**Artikel:** [Architektur]  
**Autor:** Goethe  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-317971>

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

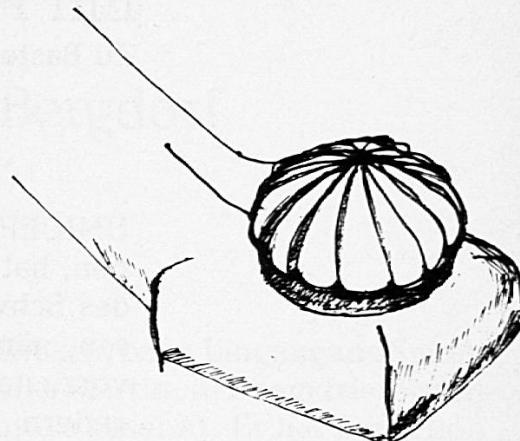
### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 21.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Treppehausgeländer  
Messingknauf des  
Trepengeländers



Blick aus dem Büro  
der Heimleiterin  
in den Park



Doch das Schönste ist und bleibt der *Park*. Er darf nicht abgetrennt vom Haus gedacht und betrachtet werden. Park und Gebäude bedeuteten und bedeuten eine ästhetische und funktionale Einheit und sollten schon zur damaligen Zeit, in der die Technik den Menschen zu normieren begann, die Natur in den menschlichen Wohn- und Lebensraum einschliessen. Wenn heute noch die Insassen des Lehrerinnenheims *hauseigene* Gemüse essen und Blumen aus dem eigenen Garten auf die Tische stellen, so ist dies eine architektonische Konzeption von weitreichender menschlicher Bedeutung.

## Technik und Geist

Studieren wir das Gedankengut der damaligen Zeit am Beispiel des Lehrerinnenheimes, so entdecken wir in den erhaltenen Außenquartieren der damaligen Zeit dieselben Stilelemente, denselben Geist: einen Geist, der heute auflebt, neue Gestaltungsmöglichkeiten erprobt und versucht, durch Technik und Rationalisierung zerstörte Quartiere wiederum lebenswert zu machen.

Gertrud Hofer-Werner

---

Architektur – unter dem leichten Geschlecht erscheinst du schwer und bedächtig,  
aber zu Regel und Zucht winkst du die Schwestern zurück.

Goethe